

## Bestätigtes Protokoll der 9. Sitzung der AG ÖPNV Pankow am 03.07.2020

### Teilnehmer

siehe Anwesenheitsliste

### TOP 1

#### Protokollkontrolle

- Protokoll wird wie vorliegend bestätigt

### TOP 2

#### Verlängerung M2

- Herr Kuhn verweist auf Senatsbeschluss und zitiert aus der entsprechenden Pressemitteilung
- BVG kann frühestens in 4 Wochen eine Aussage zu den Planungen (Zeitschiene etc.) machen
- Herr Kempe:
  - es gibt Widerstand vor Ort, Anwohner möchten keine Trasse durch die Erholungsanlage
  - nicht nur die Vorzugsvariante von SenUVK betrachten, es gibt auch noch 3 weitere Varianten - mögliche Variante: 4c → BVG wird dies prüfen
  - Raumwiderstandsuntersuchung fehlt → BVG wird dies prüfen
  - bittet um frühzeitige Einbindung als Bezirk bei den Überlegungen (vor öffentlicher Infoveranstaltung) – notfalls Sondersitzung AG ÖPNV und im Ausschuss ggf. vorstellen
- Herr Kuhn:
  - Standort Betriebsbahnhof noch nicht entschieden, ggf. im Sommer
  - Darßer Straße und Schönerlinder Straße sollte noch geprüft werden, Federführung SenUVK – auch in Abhängigkeit Entwürfe Blankenburger Süden
  - Standort Nordend problematisch wegen Denkmalschutz (Tore zu schmal, Gebäude zu kurz für neue Bahnen)

### TOP 3

#### Sachstand weitere Planung BVG

- **BVG zum Fahrplanwechsel im Dezember:**
  - Taktverdichtung M4 (abends, auch Wochenende)
  - Taktverdichtung M10 (sonntags)
  - Taktverdichtung M12 (Mo-Fr, Sa)
  - Bus 158 soll an S-Bhf. herangeführt werden (Südende), wird dann in AG ÖPNV vorgestellt

- **Geplante Linienführung Bus für Ludwig-Quidde-Str./Ferdinand-Buisson-Str.:**
  - Herr Kuhn: BVG hat vor 1 Jahr Stellungnahme an Bezirk abgegeben, neue Buslinie sollte an die M50 und herangeführt werden
  - BVG: Linienführung wurde grob geprüft, Straße zum Teil nicht befahrbar, Gebiet ist unterversorgt, aber begleitend Straßenausbau erforderlich; es gibt Schriftwechsel dazu zwischen BVG und SGA
  - **CNB hat nachfolgende Information im Nachgang der Sitzung am 03.07.2020 übersandt:**

*„... in der AG ÖPNV der letzten Woche wurde die Frage an die BVG und den Aufgabenträger gerichtet, welche Endstellenstandorte in Zusammenhang mit der Einführung eines neuen ÖPNV-Angebots in der Ludwig-Quidde-Straße bei Straßenbauplanungen berücksichtigt werden sollen. Nach Rücksprache mit Herrn Tiedtke (SenUVK) kann ich Ihnen eine Rückmeldung geben und auf Besprechungen zwischen dem Bezirk, der BVG und dem Aufgabenträger aus dem Jahr 2018 verweisen. Zu diesem Thema gab es im Oktober und Dezember 2018 bereits Treffen auf Einladung des Bezirks mit BVG und AT (Herr Tiedtke) und bevorzugte Endstellenstandorte wurden im Protokoll aufgenommen (siehe unten). Seitdem gab es keine Folgetermine und aus Sicht des Aufgabenträgers keinen neuen Stand. Das Thema werden wir dennoch im Rahmen der turnusmäßigen Planungsgespräche zwischen BVG und AT ansprechen und ggf. neue Einschätzungen Ihnen rückmelden.“*

Auszug Protokoll 15.10.2018

*„Als nördliche Endstelle favorisiert er [Herr Tiedtke] entweder die Schaffung einer neuen Endstelle im Bereich der Schönerlinder Str. (Z.B. ist auf Höhe des Abzweigs der Straße 179 im Luftbild eine Fläche zu erkennen, die als End- und Wendestelle ausgebaut werden könnte) oder die skizzierte Blockumfahrung über die Triftstraße (Variante 1), da somit auch der Bereich Triftstraße (insbesondere Behindertenwerkstatt und Wohnbebauung) von einer verbesserten ÖPNV-Anbindung profitiert. Er teilt mit, dass diese nördliche Endstelle auch im Falle einer Durchbindung der Linie 259 in das Plangebiet für abschnittsweise Taktverdichtungen erforderlich wird. ... Er [Herr Dethloff] teilt jedoch mit, dass voraussichtlich entweder eine neue Linie eingerichtet oder eine bestehende Linie verlängert wird. Aus seiner Sicht ist der von den Gutachtern vorgeschlagene Halt am S-Bahnhof Blankenburg ein Fixpunkt, an dem ggf. auch eine Endhaltestelle oder Wendemöglichkeit geschaffen werden müsste. Herr Dethloff betont, dass eine Buslinienführung mit Endpunkt am S-Bahnhof Blankenburg die derzeit einzige Lösung für ein erweitertes ÖPNV-Angebot darstellt.“*

Auszug „Anforderungen der BVG an eine zukünftige Erschließung des Wohngebietes Ludwig-Quidde-Straße“ vom 17.01.2019, welche an den Bezirk übermittelt wurden:

*„- Vorzugsvariante: eigene neue Buslinie im 20-Minutentakt zwischen S Blankenburg und einer geeigneten Endstelle am nördlichen Rand der Bebauung von Französisch-Buchholz. Zusätzliche Erschließung der Triftstraße  
- Endstellen mit Abstellflächen für Busse und Toiletten für das Fahrpersonal an beiden Enden der Linie erforderlich“ ...“*

- **Taktverdichtung M10:**

- Herr Kempe: nach 20 Uhr erhöhte Nachfrage Warschauer Str./Jahn-Stadion; weitere Taktverdichtung oder Sonderfahrten geplant?
- Herr Schröder: unterstützt das Anliegen weiterer Taktverdichtung
- BVG: Möglichkeiten sind begrenzt, Einsatzzüge/Sonderfahrten unwirtschaftlich
- Nachfrage Herr Schröder zum Haltestellenausbau Schule Danziger Str. 50/Husemannstr.: Info Herr Bollmann, dass laut Aussage SenUVK noch in 2020 Umbau erfolgt; BVG prüft, wann es losgeht

## TOP 4

### Sonstiges

- **Corona - Infektionsgeschehen in ÖPNV:**

- Herr Schröder: Gibt es Erkenntnisse zu Infektionen bei Fahrgästen?
- BVG: Keinerlei Vorkommen, geringe Verdachtsfälle, Schutzabdeckungen nun eingetroffen – Fahrscheinverkauf Schritt für Schritt im Bus wieder möglich, Fahrzeuge werden auf Betriebsbahnhof desinfiziert
- Herr Schröder: schlägt vor, dazu eine Pressemitteilung zu veröffentlichen

- **Ladestationen Bus 200 Michelangelostraße**

- Herr Kuhn hinterfragt Sachstand
- CNB: sind fertiggestellt, ab August kommen die neuen Busse
- BVG: 17 Elektrobusse geplant, davon zwei ab August im Einsatz

- **Nächste AG ÖPNV:**

- nächste reguläre Sitzung im Herbst
- ggf. Sondersitzung vorher zu Verlängerung M2

Diana Kerait  
Protokollführerin

### Anlage

- Anwesenheitsliste